



Daniel Hagemeyer

CDU

NRW Fraktion

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Hendrik Wüst ist neuer Ministerpräsident

In geheimer Wahl stimmten 103 Abgeordnete für ihn, bei 90 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen. Eine Stimme war ungültig. Der Präsident des Landtags, André Kuper, vereidigte Hendrik Wüst nach der Wahl vor dem Parlament als neuen Ministerpräsidenten und überreichte ihm die Urkunde über seine Ernennung. Der Landtag verabschiedete zuvor Ministerpräsident a. D. Armin Laschet. Gemäß Artikel 53 der Landesverfassung leistete Hendrik Wüst den Amtseid:

„Ich schwöre, dass ich meine ganze Kraft dem Wohle des Landes Nordrhein-Westfalen widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können unparteiisch verwalten, Verfassung und Gesetz wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Liebe Leserinnen und Leser,

hinter der CDU liegen bewegte Tage eines Generationenwechsels. Armin Laschet hat, wie zugesagt, den Landesvorsitz und das Ministerpräsidentenamt abgegeben und mit Hendrik Wüst einen für beide Positionen würdigen Nachfolger präsentiert.

Für den Bundesvorsitz unserer Partei zeichnet sich ebenfalls ein gangbarer Weg ab. Auf der Konferenz aller 326 Kreisvorsitzenden in Berlin hat sich in einer ausführlichen Debatte die große Mehrheit der Teilnehmer für die Durchführung einer Mitgliederbefragung ausgesprochen. Die konkrete Umsetzung werden Bundesvorstand und Präsidium erarbeiten.

Armin Laschet hat auf allen Ebenen seines politischen Wirkens einen konstruktiven Prozess für seine Nachfolge eingeleitet. Dafür gebührt ihm Respekt und Dank gleichermaßen.

Wir dürfen gespannt sein, welche Bewerbungen zum Bundesvorsitz bekannt werden. Sicher ist: jedes CDU-Mitglied darf mitentscheiden. Machen Sie von diesem Recht Gebrauch!

Ihr Daniel Hagemeyer MdL



Landtagspräsident André Kuper vereidigt Hendrik Wüst als neuen Ministerpräsidenten.

© Landtag NRW/Bernd Schälte



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Mehr und sicherer Radverkehr in NRW

Das Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz der NRW-Koalition von CDU und FDP ist beschlossen. Es betont den Netzgedanken und den Ausbau sowie die Verbesserung der Radinfrastruktur - vom Bürgerradweg bis zum Radschnellweg. Darüber hinaus zielt es auch darauf ab, den Fußverkehr und andere Formen der Nahmobilität zu fördern. Mit diesem neuen Gesetz stärkt NRW das Fahrrad im Mobilitätsmix und gehen neue Wege in der Nahmobilität.

Kommunen sollen 2022 mehr Zuweisungen vom Land erhalten

Die nordrhein-westfälischen Kommunen erhalten im nächsten Jahr rund 470 Millionen Euro mehr Landeszuweisungen aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) als im laufenden Jahr. Eine Modellrechnung für das GFG 2022 sieht eine Summe von über 14 Milliarden Euro vor, berichtete NRW-Kommunalministerin Ina Scharrenbach (CDU) am Donnerstag in Düsseldorf. Das entspreche einer Steigerung um rund 3,5 Prozent. Der Aufstockungsbetrag werde, wie bereits im Vorjahr, über den NRW-Rettungsschirm zur Finanzierung aller direkten und indirekten Folgen der Corona-Krise bezahlt.

Wüst mahnt Kampf gegen Rechtsextremismus an

Der 10. Jahrestag nach dem Auffliegen der rechtsextremen Terrorzelle NSU ist für Ministerpräsident Hendrik Wüst (CDU) „Mahnung und Auftrag.“ Der Nationalsozialistische Untergrund (NSU) war am 4. November 2011 aufgefliegen. Erst dann stellte die Polizei fest, dass es Neonazis waren, die zwischen 2000 und 2007 in ganz Deutschland acht türkischstämmige und einen griechischstämmigen Kleinunternehmer und eine Polizistin getötet hatten.

Klausurtagung in Kamp-Lintfort

Geschlossenheit, Teamgeist und viele wichtige Themen—so lässt sich die Klausurtagung der CDU-Landtagsfraktion in Kamp-Lintfort zusammenfassen. Natürlich auch auf der Tagesordnung: der Haushalt 2022.

Zum Abschluss gab es noch ein gemeinsames Statement des Fraktionsvorsitzenden Bodo Löttgen MdL mit Hendrik Wüst, in einer spannenden Woche. In der in Nordrhein-Westfalen ein neuer Ministerpräsident gewählt wurde.

„Wir arbeiten weiter mit vollem Einsatz für die Menschen in unserem Bundesland“, verspricht der Warendorfer CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer.



*Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de*



Daniel Hagemeyer

CDU

NRW Fraktion

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

Aus dem Wahlkreis

Daniel Hagemeyer zu Besuch bei der Senioren Union Ostbevern

Hermann Rotthowe bleibt Vorsitzender der Seniorenunion Ostbevern. Auf der Mitgliederversammlung, die jetzt im Restaurant „De Deelee“ in Brock stattfand wurde er von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt. Unverändert bleibt auch der übrige Vorstand der Seniorenunion, der stellvertretende Vorsitzende Alfons Jürgens, Schriftführer Ulrich Brandt sowie die Beisitzer Veronika Holkenbrink und Gerda Jürgens wurden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt. Ihnen allen gratulierte der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer, der auf der Mitgliederversammlung der Seniorenunion auch als Wahlleiter fungierte und mit den Mitgliedern die verlorene Bundestagswahl analysierte. „Über 13.000 Menschen haben unsere Partei im Kreis nicht mehr gewählt“, hielt Hagemeyer mit Blick auf das Zweitstimmenergebnis in der heimischen Region fest. „Auch wenn die CDU im Kreis Warendorf und auch im Münsterland nach wie vor die stärkste Kraft ist, war das Bundestagswahlergebnis auch in der heimischen Region nicht zufriedenstellend.“ Die Partei brauche wieder einen geschlossenen Auftritt: „Wir brauchen neue und bewährte Köpfe, wir brauchen jung und alt.“ Mit Blick auf die schwarz-gelbe Landesregierung in Düsseldorf zeigte sich Hagemeyer überzeugt, dass sich vieles im Land verbessert habe: „Es ist viel Geld in den ländlichen Raum geflossen.“



Betriebsbesuch bei Familie Ostermann in Füchtorf

Landwirtschaft hautnah erleben konnte der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer jetzt bei einem Besuch auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Ostermann in Füchtorf.

Neben einer Schweinemast mit 3.000 Tieren und einer Putenmast mit rund 4.000 Tieren betreibt Familie Ostermann auch eine Biogasanlage und hält 90 Milchkühe. Im Mittelpunkt des jüngsten Besuchs stand indes nicht die Tierhaltung, sondern der Einblick in die laufende Maisernte. Lohnunternehmer Dietmar Spiering ermöglichte Hagemeyer die Mitfahrt auf dem Mähdrescher,

der die Maispflanzen erntet, die Kolben von der Pflanze und die Maiskörner aus den Kolben löst. „Man hat einen guten Überblick von da oben“, blickt Hagemeyer auf die Mitfahrt auf dem Mähdrescher zurück. „Es ist ein Wunsch, der heute wahr geworden ist.“ Die Produktion der Erntemaschinen bei Claas in Harsewinkel kennt der heimische Landtagsabgeordnete aus seiner früheren Tätigkeit als Betriebswirt im Gesundheitswesen und Firmenkundenbetreuer bei einer großen Krankenkasse gut. „Auf einem Mähdrescher mitgefahren bin ich aber noch nie“, bekennt er.



Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Aus dem Wahlkreis

CDU-Münsterlandgruppe verabschiedet Nacke und Rehbaum

Die CDU-Landtagsabgeordneten aus dem Münsterland bilden in Düsseldorf eine schlagkräftige „Münsterlandrunde“. Dazu gehört nun auch mit Hendrik Wüst ein Ministerpräsident!

Die Gruppe traf sich—in dieser Zusammensetzung ein letztes Mal—um die Kollegen Henning Rehbaum und Dr. Stefan Nacke zu verabschieden. Beide gehören ab sofort dem Deutschen Bundestag an.



Übergabe Gerätewagen an die Stadt Drensteinfurt

Gemeinsam mit Landrat Dr. Olaf Gericke übergab Daniel Hagemeyer den Gerätewagen Logistik des Katastrophenschutzes des Landes NRW an die Stadt Drensteinfurt. Bürgermeister Carsten Grawunder, Kameraden der



Feuerwehr Drensteinfurt sowie Kreisbrandmeister Heinz-Jürgen Gottmann nahmen das Fahrzeug in Empfang. Der Gerätewagen Logistik wurde vom Land NRW beschafft und dem Kreis Warendorf unentgeltlich überlassen. Der Kreis Warendorf überlässt das Fahrzeug der Stadt Drensteinfurt zur Nutzung im Katastrophenschutz und zur Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben im Kreis- und Stadtgebiet. Das Fahrzeug ist mit einer vom Kreis Warendorf beschafften mobilen Tankanlage und weiteren Betriebsstoffen zur Versorgung von Einsatzfahrzeugen und Geräten im Katastrophenfall und länger andauernden Einsätzen ausgestattet!

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Aus dem Landtag

Bundesselbsthilfeverband Osteoporose stellt sich im Landtag vor

Osteoporose, auch Knochenschwund genannt, ist eine echte Volkskrankheit. Sehr gerne habe ich mich für die Ausstellung des Bundesselbsthilfeverbandes Osteoporose e. V. im Düsseldorfer Landtag eingesetzt. Über die Krankheit, ihre Ursachen aber auch Behandlungsmethoden informierten Gisela Klatt (Präsidentin des Verbandes), Dr. Thorsten Freikamp (Geschäftsführer des Verbandes) sowie Vertreter der UCB Pharma GmbH. Auch Landtagspräsident



André Kuper besuchte die Ausstellung und informierte sich über das Krankheitsbild Osteoporose. Neben Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit), Bluthochdruck und Herzinfarkt ist die Osteoporoseerkrankung ein weltweites Gesundheitsproblem und eine „echte Volkskrankheit“. Frauen sind mit 80 Prozent besonders betroffen, aber auch Männer erkranken immer häufiger. Osteoporose hat kein Frühwarnsystem und wird häufig mit dem Auftreten des ersten Knochenbruchs diagnostiziert. Weltweit verursacht Osteoporose etwas 2 Millionen Oberschenkelbrüche jährlich.

Lage auf den Intensivstationen und Pflegesituation

In seiner Plenarrede zur Lage auf den Intensivstationen und dem Personalmangel als zentrales Problem im Gesundheitswesen sagte der heimische CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer deutlich, dass angesichts steigender Corona-Infektionszahlen auch die Sorge vor einer Überlastung der Krankenhäuser wieder wachse. Er verband dies mit einem Appell:



„Es bleibt festzuhalten, dass die Impfung gegen Corona den besten Schutz gegen dieses Virus darstellt—dass eine Impfung gegen das Coronavirus womöglich in noch höherem Maße als bisher angenommen vor einem schweren Krankheitsverlauf schützt—und zwar auch und besonders bei Jüngeren.“ Er bezog sich dabei auf eine aktuelle Studie der Stadt Köln, die genau das zum Ergebnis hat.

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346
Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889
Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeyer

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Aus der Landesregierung

Ina Brandes ist neue Verkehrsministerin

Die gebürtige Dortmunderin Ina Brandes tritt die Nachfolge von Hendrik Wüst an, der am 27. Oktober 2021 vom Landtag zum Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen gewählt wurde.

Anlässlich ihrer Berufung sagte Ministerin Ina Brandes: „Die Nordrhein-Westfalen-Koalition hat in den vergangenen Jahren Rekordsummen in Schiene, Straße und Radwege investiert, um den Sanierungsstau der Vergangenheit aufzulösen und den Menschen bessere, sichere und saubere Mobilitätsangebote zu machen. Diesen pragmatischen und ideologiefreien Kurs werde ich als neue Verkehrsministerin Nordrhein-Westfalens konsequent fortführen.“

Ministerin Brandes weiter: „Es ist mir eine Ehre, im Dienst des Landes weitere Weichen für die Mobilität der Zukunft zu stellen. Mir liegt dabei besonders am Herzen, die Chancen der Digitalisierung zu nutzen. Nordrhein-Westfalen entwickelt sich zur Heimat der Mobilität 4.0. Das will ich weiter vorantreiben.“ Daniel Hagemeyer nutzte die Gelegenheit, der neuen Ministerin am Rande des Plenums zur Ernennung zu gratulieren.

Zur Person: Ina Brandes wurde 1977 in Dortmund geboren. Nach dem Studium der Politikwissenschaften, Geschichte und der Englischen Philologie mit dem Abschluss als Magister Artium betreute sie als Referentin in der CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag die Enquête-Kommission „Demografischer Wandel“. Seit 2006 hat sie bei dem schwedischen Planungskonzern Sweco gearbeitet, von 2011 bis 2020 als Sprecherin der Geschäftsführung.



Zehn Millionen Euro für den Waldumbau in Kommunen

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat zum Monatsbeginn November 2021 den kommunalen Waldbesitzern insgesamt zehn Millionen Euro überwiesen. Mit dem Geld sollen Waldschäden beseitigt und Wälder klimafester gemacht werden. Die Auszahlung der Waldhilfen erfolgt an 290 kommunale Antragsteller. Die neue Förderung für die Kommunen ergänzt die bereits bestehenden umfangreichen Förderangebote des Landes für die Schadensbewältigung und Wiederbewaldung.

Extremwetterereignisse der letzten Jahre wie Dürre und Sturm sowie der damit verbundene Borkenkäferbefall haben Teile der kommunalen Wälder in Nordrhein-Westfalen geschädigt. Die Städte und Gemeinden als Waldbesitzer leisten einen außerordentlichen Beitrag, indem sie ihre Wälder als Schutz- und Erholungsraum und als Wirtschaftsfaktor erhalten und pflegen. Wegen dieser besonders großen Verpflichtung unterstützt das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung die Wiederherstellung der kommunalen Wälder mit 10 Millionen Euro an zusätzlichen Hilfen. Damit will das Land den Kommunen dabei helfen, ihre Waldschäden zu beseitigen und die Wälder auf die zukünftigen Wetterereignisse auszu-

Im Landtag: Daniel Hagemeyer MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeyer@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeier

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Aus der Landesregierung

Ministerin Scharrenbach: Kommunen bekommen 2022 über 14 Mrd. Euro vom Land

Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen erhalten im kommenden Jahr über 14 Milliarden Euro vom Land. Dies ergibt sich aus der Modellrechnung für das Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2022, die das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung heute (4. November 2021) veröffentlicht.

„Damit bleiben wir weiterhin ein verlässlicher Partner aller Kommunen“, erklärt Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen, und verweist auf die Aufstockung der Finanzausgleichsmasse aus Kreditmarktmitteln des Landes. Der Aufstockungsbetrag wird - wie bereits im Vorjahr - über den NRW-Rettungsschirm zur Finanzierung aller direkten und indirekten Folgen der Bewältigung der Corona-Krise bezahlt.

„Damit stehen den Kommunen im Jahr 2022 rund 549 Millionen Euro mehr zur Verfügung, als dies nach den regulären Berechnungen des GFG auf Basis der Entwicklung der Verbundsteuern der Fall wäre“, erläutert die Ministerin.

Gegenüber dem Vorjahr steigt die verteilbare Finanzausgleichsmasse im GFG 2022 um rund 470 Millionen Euro (3,46 Prozent).

Die Aufwands- und Unterhaltungspauschale wird um 30 Millionen Euro angehoben. Mit dieser überproportionalen Steigerung unterstützt die Landesregierung weiterhin alle Kommunen bei der Behebung von Investitions- und Sanierungsstaus. Auch die Investitionspauschale wird leicht überproportional angehoben. Die Schul- und Bildungspauschale nimmt an der allgemeinen Steigerung teil.

Neu eingeführt wird eine Klima- und Forstpauschale mit einem Volumen von zehn Millionen Euro. Mit der Klima- und Forstpauschale wird das Ziel verfolgt, die Gemeinden angesichts der sie treffenden erhöhten Gemeinwohlverpflichtung im Hinblick auf die Erholungsfunktion des Waldes bei der Wiederherstellung der kommunalen und touristischen Waldinfrastruktur, der Wiederherstellung von Sicherheit und Ordnung und bei der Beseitigung und Bekämpfung der Kalamitäten zu unterstützen. Gleichzeitig dient eine gesunde Waldinfrastruktur dem Klimaschutz.

Mit der nun vorliegenden Modellrechnung erhalten die Kommunen eine Planungsgrundlage zur Aufstellung ihrer Haushalte für das Jahr 2022. Sie berücksichtigt die am 29. Juni 2021 von der Landesregierung beschlossenen Eckpunkte sowie den am 31. August 2021 beim Landtag eingebrachten Gesetzentwurf zum GFG 2022.

Hintergrund:

Die Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreise und Landschaftsverbände) tragen die Kosten ihrer eigenen und der ihnen übertragenen Aufgaben, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist. Die Gemeinden und Gemeindeverbände erhalten vom Land im Wege des Finanzausgleichs zur Ergänzung ihrer eigenen Erträge allgemeine und zweckgebundene Zuweisungen für die Erfüllung ihrer Aufgaben.

Im Landtag: Daniel Hagemeier MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeier@landtag.nrw.de



Daniel Hagemeier

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

CDU

NRW Fraktion

Aus der Landesregierung

Landesregierung fördert Digitalisierung in Handel, Gastgewerbe und touristischer Wirtschaft

Die Digitalisierung eröffnet Handel, Gastronomie, Hotellerie und Tourismus wichtige Chancen. Mit rund zehn Millionen Euro will die Landesregierung die digitale Transformation kleiner Unternehmen dieser von der Pandemie besonders betroffenen Branchen unterstützen: Vom 2. November an können Einzelhandel, Tourismus und Gastgewerbe Unterstützung aus den Förderprogrammen „NRW-Digitalzuschuss Handel“ und „NRW-Digitalzuschuss für die gastgewerbliche und touristische Wirtschaft“ beantragen. Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erhalten bis zu 2.000 Euro – beispielsweise für digitale Kundenservice-Tools, für die Einrichtung oder Optimierung ihrer Internetpräsenz oder bargeldlose Bezahlungsmöglichkeiten. Digital- und Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart: „Die Corona-Pandemie hat den Trend zur Digitalisierung extrem beschleunigt. Handel, Gastronomie, Hotellerie und Tourismus sollten die Chancen nutzen, die ihnen digitale Lösungen eröffnen. Denn in der Digitalisierung liegt die Zukunft! Wir haben mit dem ersten Corona-Sonderprogramm ‚Digitalen und stationären Einzelhandel zusammendenken‘ im vergangenen Jahr bereits rund 1900 Händlerinnen und Händler mit knapp 21 Millionen Euro unterstützen können. Mit dem NRW-Digitalzuschuss Handel knüpfen wir an diesen Erfolg an und bieten mit dem ‚NRW-Digitalzuschuss für die gastgewerbliche und touristische Wirtschaft‘ ab sofort weiteren Betrieben eine wichtige Unterstützung bei der Digitalisierung.“

Einzelhändler können den Zuschuss digital unter www.digihandel.nrw beantragen. Online-Anträge aus dem Bereich Gastronomie, Tourismus und Hotels können unter www.tour-hotel-gastro.nrw beantragt werden. Bei der Auswahl geeigneter Projekte sowie der Antragstellung unterstützen die Digitalcoaches des Einzelhandelsverbandes sowie die Industrie- und Handelskammern und der vom Wirtschaftsministerium beauftragte Projektträger Jülich. Mittel werden gewährt, bis das Fördervolumen ausgeschöpft ist.

Weitere Informationen und Antragstellung: www.tour-hotel-gastro.nrw

Nach der Flut: Aufbauhilfe für Unternehmen weiter vereinfacht

Für viele Unternehmen in den Flutgebieten ist der Wiederaufbau in vollem Gange. Seit 17. September können Unternehmen, Freiberufler und Selbstständige rein digital nach einer Beratung durch die Kammern und auf Basis eines Sachverständigengutachtens Anträge auf Aufbauhilfe stellen. Seitdem konnten die Wirtschaftskammern mehr als 3.000 Unternehmen beraten. Dazu kommen die Gespräche, die Steuerberater und Wirtschaftsprüfer durchgeführt haben. Diese ersten Erfahrungen nehmen wir zum Anlass, das Antragsverfahren weiter zu vereinfachen und zu beschleunigen. Neben einer Ausweitung des Gutachterkreises auf Architekten und Ingenieure sind nun auch sogenannte Teilanträge möglich.

Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart: „Durch den engen Austausch mit den Kammern und der NRW.BANK haben wir weitere Maßnahmen veranlasst, die das Antragsverfahren erleichtern sollen: Künftig können die Betroffenen auch Ingenieure und Architekten als Gutachter nutzen und Teilanträge stellen, um Liquiditätsengpässe zu vermeiden. Denn unser Ziel ist klar: Wir wollen einen schnellen Wiederaufbau, damit Lieferketten nicht reißen und langjährige Kundenbeziehungen erhalten bleiben. Am Geld soll das nicht scheitern.“

Im Landtag: Daniel Hagemeier MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2744, Fax 0211 884 3346

Im Wahlkreisbüro: Stiftsbleiche 6, 48231 Warendorf, Telefon: 02581 52 99 939, Fax: 02581 52 99 889

Mail: daniel.hagemeier@landtag.nrw.de